



# Froschlurche unserer Heimat

## Moorfrosch ( *Rana arvalis* )



Ich bin...

...ein Frosch: ich habe lange Hinterbeine, eine feuchte Haut mit einer Drüsenleiste auf dem Rücken, bewege mich springend fort und bin in der Nähe von Gewässern zu finden.

...eine Kröte: ich habe kürzere Beine als Frösche, eine trockene Haut mit Drüsen hinter den Augen und bewege mich laufend oder kriechend fort. Ich lebe überwiegend außerhalb des Wassers und sondere schwaches Gift ab.

...eine Unke: ich habe kurze Beine, einen kleinen Körperbau und eine Oberseite mit vielen Drüsen. Meine Unterseite hat grelle Warnfarben und ich sondere Gift ab.

### Aussehen und Merkmale

Der Moorfrosch hat eine spitze Schnauze und ist insgesamt zierlich gebaut. Er besitzt an den Kopfseiten typische braune Flecke, in denen das Trommelfell auffällt. Die Seiten des Bauches können mit schwarzen Flecken gesprenkelt sein. Die Farbe des Rückens geht (außer in der Paarungszeit) von hell- bis dunkelbraun oder sogar in die rotbraunen Töne. Die Bauchseite ist hell und meistens kaum gefleckt.

Größe:	Männchen ca. 5-6 cm, Weibchen ca. 5-6 cm lang
Verbreitung:	westliches Mitteleuropa, Polen, Baltikum, Russland
Nahrung:	Insekten, Spinnen, Würmer
Überwinterung:	an Land, unter Holz, Steinen oder in Spalten

### Lebensraum

Der Lebensraum des Moorfrosches kann unterschiedlich aussehen. Das Tier lebt gerne in moorigen Gegenden (daher auch der Name), besiedelt aber auch Buchenwälder und Nasswiesen. Er lebt in Auegebieten, in denen der Wasserstand innerhalb eines Jahres stark schwanken kann und braucht für die Eiablage sonnige und pflanzenreiche Gewässer.

### Besonderheit

Das Männchen der Moorfrösche verändert in der Paarungszeit die Farbe seiner Haut. Ist es über das Jahr eher braun gefärbt, wechselt das Männchen für die Zeit der Fortpflanzung die Farbe zu einem leuchtenden blau. Wahrscheinlich wollen die Männchen damit die Weibchen auf sich aufmerksam machen.

#### Beobachten

Da in unserer Heimat alle Frösche, Kröten und Unken unter besonderem Schutz stehen, solltest du einiges beachten. Läuft dir ein Tier im Freien über den Weg, lohnt es sich dieses Tier genauer zu betrachten. Beobachte es mit ein wenig Abstand, damit es sich nicht erschreckt. Angefasst oder eingefangen zu werden mögen die Tiere nicht. Beobachte sie daher in ihrem natürlichen Lebensraum und schreke sie nicht unnötig auf.